

Nanowissenschaft – Spannende Forschung für vielfältige Anwendungen



Die Entwicklung neuartiger Mikroskope hat die Erforschung der Nanowelt erst möglich gemacht.



Der Lotus-Effekt ist ein Beispiel aus der Natur, der z.B. in der Textilindustrie angewandt wird.

**Am Dienstag, 04. März 2025,
15.45 Uhr in der Aula der Kantonsschule Baden**

Nano heisst Zwerg. 1 Nanometer ist ein Milliardstel Meter. Es geht also um sehr kleine Dinge, die ganz besondere Eigenschaften haben. Nanowissenschaft und Nanotechnologie stecken bereits heute in vielen Dingen des Alltags. Dabei dient oft die Natur als Vorbild. Allerdings ist es gar nicht so einfach, die Nanowelt – die Welt der einzelnen Atome und Moleküle – zu untersuchen. Neuartige Mikroskope und Methoden machten es möglich. Die Forschung geht weiter, um in zahlreichen Bereichen wie Biologie, Medizin, Umwelt- und Nahrungsmitteltechnologien oder der Elektronik zu neuen, innovativen Anwendungen zu führen.

Frau Dr. Kerstin Beyer-Hans führt Sie anhand einer Präsentation, mit Videos und Ausstellungsstücken in die hoch interessante Welt dieser winzigen Strukturen ein: Was sind Nanowissenschaften eigentlich? Wie kann die Natur als Vorbild dienen, und wo steckt heute Nano schon drin? In welchen Bereichen spielen die Nanowissenschaften eine Rolle? Was sind Beispiele für zukunftsweisende Anwendungen?

Kosten: CHF 15.-, für Studenten gratis

Anmeldung: bis 22. Februar an Karl Wiederkehr, gerne per Mail an karl.wiederkehr@tbwnet.ch oder: Ahornweg 10, 5436 Würenlos, 056 424 26 03

Bestätigung: Die Angemeldeten erhalten eine Bestätigung mit Lageplan und Infos.

Anmeldung: Nanowissenschaften am 04. März 2025, 15.45 Uhr

Name (n) und Adresse:.....Personen:
.....
Tel. Nr.: Mail.....